



Aufschwung kommt nun auch im Kabinett an

Erhöhung von Diäten und Ministergehältern gebilligt

Berlin. Das Kabinett hat die Übernahme des Tarifabschlusses im öffentlichen Dienst für Beamte beschlossen und damit auch der umstrittenen Diätenerhöhung für Bundestagsabgeordnete den Weg bereitet. Die Gehälter der Kanzlerin, der Minister und der Staatssekretäre sollen nach mehreren Nullrunden ebenfalls steigen.

Regierungssprecher Ulrich Wilhelm wies gestern darauf hin, dass die Regierungsmitglieder mehrere Nullrunden und Kürzungen hinter sich haben. Die Besoldungserhöhung für Beamte nannte er sachgerecht, weil auch sie damit an der Entwicklung teilhätten. Die Staatsdiener bekommen rückwirkend zum 1. Januar zunächst 50 Euro und anschließend 3,1 Prozent mehr Geld. Zum 1. Januar 2009 folgen weitere 2,8 Prozent mehr sowie eine Einmalzahlung von 225 Euro.

Die Mitglieder der Bundesregierung werden Wilhelm zufolge in die lineare Erhöhung einbezogen, erhalten aber nicht die Einmalzahlungen. Die Kanzlerin hatte nach Angaben des Bundes der Steuerzahler im vergangenen Jahr Anspruch auf 15 833 Euro monatlich; ein Minister (verheiratet, ohne Kinder) hatte 12 860 Euro zu erwarten. Wilhelm wies darauf hin, dass die Bezüge der Regierungsmitglieder zuletzt vor sechs Jahren erhöht wurden.

Über das Gesetz muss der Bundestag abstimmen. Da sich die Abgeordnetenbezüge an denen der Bundesrichter orientieren, erhöhen sich dann auch die Diäten, allerdings zeitversetzt um ein Jahr und ohne die Einmalzahlung für Beamte. SPD-Fraktionsgeschäftsführer Thomas Oppermann verteidigte die Diätenerhöhung als logische Konsequenz der Gesetzesreform vom vergangenen Jahr mit der Ausrichtung an den Richterbezügen. Der SPD-Innenexperte Dieter Wiefelspütz und die Abgeordnete Gabriele Hiller-Ohm kündigten dagegen auf dem Internetportal abgeordnetenwatch.de an, der Diätenerhöhung nicht zuzustimmen. Auch die CSU-Seniorenunion lehnte eine Diätenerhöhung für Bundestagsabgeordnete entschieden ab. Die Linke will die Erhöhung ablehnen, ebenso wie FDP und Grüne.

AP